

## Schulinterner Lehrplan Sport der Jahrgangsstufen 7

### Vorabinformation:

Die Fachkonferenz Sport vereinbart verbindlich die fünf Unterrichtsvorhaben im Unterricht durchzuführen. Hierdurch werden sämtliche Kompetenzen innerhalb der vier Bewegungsfelder, verbunden mit den Inhaltsfeldern, bis zum Ende der Jg. 9 erreicht.

Die fehlenden Bewegungsfelder<sup>1</sup> sind, im Rahmen der Möglichkeiten, obligatorisch innerhalb des Freiraumes unter Beachtung der Erreichung der Kompetenzerwartungen durchzuführen. Teilweise stehen hierfür nur Wandertage oder Klassenfahrten zur Verfügung.

### Überblick Jahrgangsstufe 7

UV	Bewegungsfelder und Sportbereiche (BF) und unsere Unterrichtsvorhaben (UV) Jg. 7	Stunden ca.
1	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Basketball) Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	9
2	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton) Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	12
3	BF3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik Wir lernen leichtathletische Disziplinen kennen und führen einen Mannschaftswettkampf durch	12
4	BF5 Bewegen an Geräten – Turnen Nur Fliegen ist schöner“ – Turnelemente an den Ringen, am Boden und am Kasten	9
5	BF6 Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Springen mit dem Seil – Gemeinsam eine einfache Gestaltung mit dem Seil präsentieren	9

---

1 BF1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen; BF2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen; BF4 Bewegen im Wasser-Schwimmen; BF8 Gleiten, Fahren, Rollen-Rollsport, Bootssport, Wintersport; BF9 Ringen und Kämpfen-Zweikampfsport

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Basketball)	a, e	7	9 Std.

**Thema des UV: Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.**

**Kompetenzerwartungen: BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1**

#### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern

#### **Methodenkompetenz**

- Abbildungen von Spielsituationen (z.B. Foto, Film) erläutern
- spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden

#### **Urteilskompetenz**

- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen

**Inhaltsfelder-inhaltliche Schwerpunkte: e1 , a2 (leitend, ergänzend)**

#### **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen**

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a2)

#### **Kooperation und Konkurrenz**

- mit- und gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Spielformen) (e1)

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

**Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien des Schnellangriffs (Fast Break):               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnelles Umschalten in den Angriff</li> <li>- Spielfeldbreite nutzen</li> <li>- Lange Pässe nur spielen, wenn kein Verteidiger stören kann</li> <li>- Passen, wenn der Verteidiger attackiert</li> </ul> </li> <li>• Abwehrverhalten in Unterzahl</li> <li>• Angriff gegen die Mann-Mann-Verteidigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überzahlspiel</li> <li>• Angriff in Überzahl (Schnellangriff):               <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3:1</li> <li>- 2:1</li> </ul> </li> <li>• Angriff gegen Mann-Mann-Verteidigung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2:2 + 2</li> <li>- 2:2 + 1</li> </ul> </li> <li>• Streetball-Modus</li> <li>• Methodenkompetenz: Entwickeln und Erproben</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen des Angriffs</li> <li>• improvisierte Schnellangriffe (Fast Break)</li> <li>• schnelles Umschalten von Verteidigung auf Angriff</li> <li>• Mann-Mann-Verteidigung gemeinsam überwinden</li> <li>• Fachbegriffe: Fast Break, Freilaufen, Vom-Gegner-lösen, Give and Go (Doppelpass), Laufwege, Manndeckung</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</b></li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Überzahlsituationen erproben und auswerten</li> <li>• eigene Angriffstaktik innerhalb der Mannschaft entwickeln und präsentieren</li> <li>• Anwendung der Angriffstaktiken im Spiel auf ganzem Feld</li> </ul>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton)	a, e	7	12 Std.

**Thema des UV: Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln**

**Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, , MK 2, UK 1**

### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren.
- sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspieler und Gegnerinnen und Gegner taktisch angemessen verhalten.

### **Methodenkompetenz**

- Abbildungen von Spielsituationen (z.B. Foto, Film) erläutern.
- spieltypische verbale und non- verbale Kommunikationsformen anwenden.

### **Urteilskompetenz**

- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

**Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a2, a3, e1 (leitend, ergänzend)**

### **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen**

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a2)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a3)

### **Kooperation und Konkurrenz**

- Mit- und gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (e1)

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

**Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung folgender grundlegender Fertigkeiten: Wiederholung Grundschläge, Schlägerhaltung (RH), Unterhandschläge (RH), Grundstellung (Ballervartungshaltung)</li> <li>• Taktische Grundlagen: Spieltaktische Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungsbögen: taktische Überlegungen erarbeiten</li> <li>• Selbstständiges Aufwärmen</li> <li>• Spiel 1 gegen 1</li> <li>• Erproben und Experimentieren: Schlägerhaltungen, Spielfeldpositionen</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. didaktische Entscheidungen</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</b></li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative Ausführung: Spiel am Netz (Drop ins Vorderfeld, Vorderfeldeinzel), Clear (Schlag in eine bestimmte Zone), Smash, Unterhandclear (RH), Überkopfschläge (RH)</li> <li>• Taktisches Verhalten: Grundstellung, zentrale Position, Reaktion auf Spielverhalten des Partners und des Gegners</li> </ul>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 3	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	d, e	7	12 Std.

**Thema des UV: Wir lernen leichtathletische Disziplinen kennen und führen einen Mannschaftswettkampf durch**

**Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1**

**Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch- koordinativem Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern
- einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z. B. Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen

**Methodenkompetenz**

- leichtathletische Wettkampfgeln erläutern und gemeinsam einen leichtathletischen Mehrkampf für die eigene Lerngruppe organisieren sowie dessen Umsetzung auswerten
- selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z. B. tabellarisch, grafisch) erfassen

**Urteilskompetenz**

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen

**Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d1, d2, d3, e4 (leitend, ergänzend)**

**Leistung**

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (d1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (d2)
- Differenziertes Leistungsverständnis (relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (d3)

**Kooperation und Konkurrenz**

- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe) (e4)

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Wir lernen leichtathletische Disziplinen kennen und führen einen Mannschaftswettkampf durch			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen altersgerechten und chancengleichen leichtathletischen Mannschaftswettkampf aus den bekannten Disziplinen kombiniert mit einer anderen Sportart originell zusammenstellen, erproben und durchführen</li> <li>die Wettkampffregeln für die Teildisziplinen erstellen und ein Bewertungssystem dazu entwickeln</li> <li>Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampffregeln in den genannten Disziplinen berücksichtigen</li> <li>Messverfahren sachgerecht anwenden</li> <li>eigenverantwortliches Üben und Trainieren, ggf. auch außerhalb des Unterrichts und den Trainingsfortschritt in einem Protokoll festhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen)</li> <li>Vorbereitung des Wettkampfes in Gruppen</li> <li>individuelle Vorbereitung auf eine Trainingsleistung (z.B. Aufwärmen)</li> <li>Wettkampfstätten sachgerecht herrichten</li> <li>schriftlich den Wettkampf umfassend vorbereiten (u.a. Wettkampffregeln, Organisation, Bewertungssystem, Formatvorlagen für Bewertungsraster entwickeln)</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl von leichtathletischen Disziplinen aus den Bereichen Lauf, Sprung Wurf</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Wettkampffregeln zu den genannten Disziplinen</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich auf Unbekanntes einlassen</li> <li>Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Planen</li> <li>Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Erlernen und Üben der Disziplinen zeigen</li> <li>angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen</li> <li>Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> <li>Beteiligung an Unterrichtsgesprächen</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>normorientierte Bewertung des Wettkampfes nach festgelegten Bewertungsgrundlagen</li> </ul>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Bewegen an Geräten - Turnen	a, c, f	7	9 Std.

**Thema des UV: Nur Fliegen ist schöner: Turnelemente an den Ringen, am Boden und am Kasten**

**Kompetenzerwartungen BWK 1, BWK 2, BWK 4, MK 1, MK 2, MK 3, UK 1**

**Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- an Turngeräten oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden
- an ihre individuelle Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situations-bezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen
- Zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern

**Methodenkompetenz**

- in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert, sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Lern- und Übungsprozess übernehmen
- Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren
- sich in turnerischen Übungs- und Lernprozessen fachsprachlich situationsangemessen verständigen sowie grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern

**Urteilskompetenz**

- Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen (1)

**Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, a2, c3, f1 (leitend, ergänzend)**

**Bewegungsstruktur und Bewegungslernen**

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a2)

**Wagnis und Verantwortung**

- Handlungssteuerung (u. a. Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung) (c3)

## Gesundheit

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f1)

### Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Nur Fliegen ist schöner: Turnelemente an den Ringen, am Boden und am Kasten			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lageveränderungen im Raum wahrnehmen</li> <li>• Bewegungsimpulse geben und nutzen</li> <li>• Mit Grenzen des eigenen Bewegungskönnens umgehen lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen: Entwicklung von neuen Bewegungsmustern bei Sprüngen und im Hang</li> <li>• Individualisierung: Entwicklung von neuen Bewegungsmustern bei Sprüngen und im Hang unter Beachtung von Sicherheitsaspekten</li> <li>• Partnerarbeit: Hilfestellung und Entwicklung von neuen Bewegungen</li> <li>• Beschreibung einer Sprungbewegung</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprünge: Federn, Hüpfen, Streck-, Schritt-, Spreiz-, Hocksprung, Sprünge mit Anfersen, Hockwende, Sprung mit Auf- oder Überhocken auf/über die Bank/den Kasten</li> <li>• Hilfestellungen</li> <li>• Hängen an den Ringen: Sturz-, Knie-, Beugehang, Trichterkreisen, Karussell und Variationen zu diesen Bewegungsmustern</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Federn, Hüpfen, Springen, Rotation, Sturz-, Knie-, Beugehang, Streckung, Spreizsprung, Anfersen, Anhocken, Hocksprung, Trichterkreisen,</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Hilfsbereitschaft</li> <li>• Beobachtungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführungsqualität</li> <li>- Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen</li> <li>- Qualität und Quantität der Hilfestellungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kür am Boden/auf der (umgedrehten) Bank: Zeigen verschiedener Sprünge</li> <li>• Hockwenden, Aufhocken (Überhocken) an der Bank/am Kasten</li> <li>• Kür an den Ringen: Zeigen von</li> </ul>

			<p>Variationen zum Hängen an den Ringen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegungskriterien<ul style="list-style-type: none"><li>- Vielfalt, Schwierigkeitsgrad und Ausführungsqualität der Sprünge</li><li>- Schwierigkeitsgrad, Kastenhöhe, Körperspannung, Standfestigkeit</li><li>- Körperspannung, Haltekraft, Variations-vielfalt</li></ul></li></ul>
--	--	--	--

Bewegungsfeld/Sportbereich: 6	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungsgestaltung	a, b	7	9 Std.

**Thema des UV: Springen mit dem Seil – Gemeinsam eine einfache Gestaltung mit dem Seil präsentieren**

**Kompetenzerwartungen BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, UK 1**

**Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben
- grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden
- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben

**Methodenkompetenz**

- einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen präsentieren

**Urteilskompetenz**

- einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien bewerten

**Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, a3, b1, b2 (leitend, ergänzend)**

**Bewegungsstruktur und Bewegungslernen**

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a3)

**Bewegungsgestaltung**

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (b1)
- Variationen von Bewegungen (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch) (b2)

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Akrobatische Kunststücke - eine Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten.			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Selbstständiges) Erarbeitung verschiedener Sprünge /Choreographie</li> <li>• Rhythmusschulung: Hören und klatschen des Beats/im Takt</li> <li>• Erarbeitung und Vereinbarung wichtiger Gestaltungs- und Ausführungskriterien</li> <li>• Erlernen/Verbesserung der Präsentationsfähigkeit</li> <li>• Feedbackkultur entwickeln: Bewegungen beobachten und Verbesserungsvorschläge geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer eigenen Choreographie in Gruppenarbeit – Absprachen/Unterstützung in der Gruppe</li> <li>• Regelmäßige Präsentation der Choreographien oder einzelner Schritte zur Übung/Festigung der Präsentationsfähigkeit</li> <li>• <b>Beobachtungsbogen: Erlernen/Verbesserung der Beobachtungsfähigkeit von gestalterischen Bewegungen und Kriterien - dient als Hilfestellung zur gegenseitigen Rückmeldung</b></li> <li>• <b>Schrittkarten zum Erlernen der Sprünge</b></li> <li>• <b>Musikauswahl: mittleres Tempo (120 – 150 bpm)</b></li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprungformen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basics stunts einbeinig (z. B. Heel to Heel, Toe to Toe, Side tip, Knees up, Leg swing, Kick swing)</li> <li>- Basics stunts beidbeinig (z. B. Side swing and jump, Skier, Bell, Twister, Side Straddle, Forward Straddle, X-Motion)</li> <li>- Armbewegungen (z. B. Criss-Cross, Side swing/Criss-Cross)</li> <li>- Abschluss (z. B. Double under)</li> <li>- Drehungen (z. B. Turn Backward, Turn Forward, Full Turn)</li> </ul> </li> <li>• Musiklehre/Rhythmusschulung: Takt (4/4) /Beat, (bpm)</li> <li>• Gestaltungskriterien: Aufstellungsformen (Raum), Synchronität</li> <li>• Ausführungskriterien: Körperspannung(Dynamik), Ausstrahlung, Saubere Sprünge (Technik), im Takt bewegen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</b></li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement</li> <li>• Verhalten in der Gruppe – Kooperationsbereitschaft</li> <li>• Soziales Miteinander</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• Gestalterische Fähigkeiten</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspräsentation</li> <li>• Kriterien individuell: Saubere technisch-koordinative Ausführung der Sprünge, Grundsprünge im Takt, Ausstrahlung/Körperspannung gruppenspezifisch: Ausgestaltung der Choreographie: Umsetzung verschiedener Aufstellungsformen, Syn-</li> </ul>

		s. Gegenstände	chronität, Bewegungen im Takt
--	--	----------------	-------------------------------